



Presseinformation, 18. November 2025

Vorverkaufsstart für Dezember 2025 bis Februar 2026

Morgen, am Mittwoch, dem 19. November, startet der Vorverkauf für das Programm von Dezember 2025 bis Februar 2026 im brut Wien, das sich der Gerechtigkeit widmet. Adam Man kämpft für die Wälder, Stefanie Sourial für Gemeinschaft, Marta Navaridas gegen Machtstrukturen im Tanzbetrieb, Malika Fankha für Sicherheit in den eigenen vier Wänden und Gin Müller, Sandra Selimović, Mariama Nzinga Diallo und Edwarda Gurrola holen Identitätsprozesse vom Gerichtssaal ins Theater. Bis 29. November ist noch die VR-Performance *[EOL]. End of Life* von DARUM (Victoria Halper & Kai Krösche) im brut nordwest zu erleben – restlos ausverkauft. Und am 28. November lädt Alex Franz Zehetbauer zu seiner humorvollen Konzert-Performance *An Evening with*, inkl. Tastführung für blindes und sehbehindertes Publikum.

Das Programm für Dezember 2025 bis Februar 2026 ist ab 19. November 2025 online. Tickets sind auf brut-wien.at erhältlich.

Von 11. bis 13. Dezember widmen sich Künstler **Adam Man**, Cellistin **Judith Hamann** und Butoh-Tänzer **Michiyasu Furutani** im brut nordwest einem vom Klimawandel gezeichneten Wald, den sie über längere Zeit dokumentiert haben. Aus Texten, Videos, Sound, Tanz, Sprache und Fundstücken entsteht mit *Reforest* eine dichte Bühnenlandschaft, die den Wald ins Theater holt. Ein modernes Märchen über Macht, Erinnerung und Befreiung im Tanzbereich erzählt hingegen **Marta Navaridas** in *Once upon a Time in the Flames: Our Firebird Ballet* – presented by Der Standard – gemeinsam mit **Veza Fernández, Stina Fors, Lau Lukkarila, Maja Osojnik und Denise Palmieri**. Von 23. bis 28. Jänner verwandeln sie Strawinskys *Feuervogel* in ein punkiges Ritual der Selbstermächtigung und Solidarität. Apropos Musik: Am 9. Dezember kommt **Alex Franz Zehetbauer** mit seiner gefeierten Konzert-Performance *An Evening with* für eine letzte Vorstellung in die Breitenseer Lichtspiele zurück – mit ohrwurmverdächtigen Melodien, surrealem Witz und zarter Melancholie.

Gin Müller, Edwarda Gurrola, Mariama Nzinga Diallo und Sandra Selimović verhandeln in der Wiederaufnahme von *JUSTITIA! Identity Cases* von 5. bis 9. Februar im brut nordwest Identitätsprozesse vor Gericht, im Theater und in sozialen Medien. Selten macht Identitätspolitik so viel Spaß wie hier! In *No Place Like Home* von 18. bis 21. Februar, ebenfalls im brut nordwest, bricht **Malika Fankha** das Schweigen über sexualisierte Gewalt in der Familie. Gemeinsam mit Performerin **Oneka von Schrader** legt sie Schicht für Schicht Dynamiken von Scham und Manipulation frei und fragt, wie Vertrauen und Geborgenheit nach Gewalterfahrung wieder möglich werden. Am 19. Februar findet im Anschluss ein Talk mit **Malika Fankha, Oneka von Schrader, Asher Ó Gormáin** und dem Rechtsphilosophen **Emanuel Lerch** mit Moderation von **Stefanie Sourial** statt. Eintritt frei.

Im Rahmen von **brut barrierefrei** lässt **Stefanie Sourial** von 14. bis 17. Jänner im brut eines der berühmtesten Phänomene der 2000er wieder aufleben: *FLASHMOB*. Zwischen Politik und Hedonismus steht die Frage im Raum, wie Gemeinschaft heute aussehen kann, als kollektiver Akt von Widerstand und als Freude. Am 15. Jänner mit **Aperitivo**, moderiert von **Denice Bourbon** und **Hyo Lee**, und am 17. Jänner mit **Tastführung** für blindes und sehbehindertes Publikum. Ebenfalls im Zeichen des Miteinanders laden **Angela Alves** und **Claire Lefèvre** zu einem zweitägigen Workshop ein. Von 16. bis 17. Jänner gehen sie in *In Bed with Angela & Claire* Ausrufen und Aufhören als widerständige Praxis nach.

Pressekontakt

Theresa Pointner +43 664 227 9400
Marco Morgenroth +43 676 587 8730
presse@brut-wien.at | brut-wien.at/de/presse